NOVOMATIC AG
LAGEBERICHT

zum Jahresabschluss 2025, NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen

(1) Geschäftsgegenstand und Strategie

NOVOMATIC[1] ist ein global agierender, integrierter Glücksspieltechnologie- und Unterhaltungskonzern mit über 45 Jahren Erfahrung als Produzent von innovativem Hightech Gaming Equipment. Der Konzern entwickelt, produziert und vertreibt Glücksspielprodukte, Lotterietechnologielösungen und vernetzte Systemlösungen für nationale und internationale Glücksspiel- und Wettmärkte. NOVOMATIC betreibt zudem rund 2.000 eigene Spielstätten, welche Spielbanken, Spielhallen und Bingobetriebe umfassen.

Neben der Entwicklung von terrestrischem Gaming Equipment umfasst die Geschäftstätigkeit des NOVOMATIC AG-Konzerns die Entwicklung von Game-Content für lizenzierte Online- und Offlineanbieter sowie das Betreiben von Online Gaming und Sportwettenplattformen.

NOVOMATIC verfolgt eine Strategie der vertikalen Integration innerhalb der Glücksspielindustrie und tritt demnach sowohl als Produzent von Gaming Equipment als auch als Betreiber von Spielstätten auf. Dies hat in den Jahren seit der Gründung wesentlich zum Unternehmenserfolg beigetragen. Der Konzern kann durch diesen Ansatz sehr rasch neu entwickelte Produkte am Markt einführen, Rückschlüsse auf den potenziellen Erfolg gewinnen und in weiterer Folge zielgerichtet die Entwicklung neuer Technologien vorantreiben.

Die NOVOMATIC AG als Einzelgesellschaft übernimmt in diesem Rahmen entscheidende Funktionen: Sie ist zunächst Holdinggesellschaft, was sich z.B. in der Festlegung und Überwachung von Konzernstandards, aber auch in der Zentralisierung von Finanzierungs- und Wechselkursthemen ausdrückt. Des Weiteren nimmt sie eine zentrale Rolle in der Entwicklung von Gaming Equipment und Content durch eigene Entwicklungsabteilungen, aber auch durch die Steuerung der weltweit verteilten Entwicklungszentren ein und hält den Großteil der Rechte am geistigen Eigentum des NOVOMATIC AG-Konzerns. Zusätzlich ist die Gesellschaft für den Zukauf von Lieferungen und Leistungen von Dritten und nahestehenden Unternehmen sowie für die Produktion durch eigene Kapazitäten, aber auch durch die Einbindung weiterer Produktionsunternehmen des Konzerns verantwortlich. Darüber hinaus ist sie Eigentümerin wesentlicher Teile des Immobilienbestands des Konzerns in Österreich.

(2) Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die globale Wirtschaft war 2025 von starker Unsicherheit geprägt. Während die weltweit implementierten tarifären Handelshemmnisse und insbesondere die Zollmaßnahmen der USA zu angespannten Handelsbeziehungen führten, sorgten Vorzieheffekte im ersten Halbjahr 2025 für einen Anstieg des Handelsvolumens und der Produktion sowie für eine stabile Entwicklung der privaten Nachfrage. Ein Großteil der negativen Effekte der Zollpolitik konnte damit unerwartet abgefedert werden. Im zweiten Halbjahr waren es insbesondere die erhöhten Investitionen in den Technologiesektor, insbesondere in AI-relevante Bereiche, sowie geld- und fiskalpolitische Maßnahmen in verschiedenen Volkswirtschaften, welche die Kontraktionen der Weltwirtschaft kompensierten.

[1] Unter den im vorliegenden Lagebericht verwendeten Formulierungen „NOVOMATIC", „Konzern" bzw. „NOVOMATIC AG-Konzern" ist der Konzernkreis des zugehörigen Konzernabschlusses der NOVOMATIC AG zu verstehen.

Die globale Wirtschaft wuchs 2025 damit moderat und zeigt mit einer prognostizierten Wachstumsrate von 3,3 %[2] ein Wachstum auf Vorjahresniveau. Dem Euroraum wird ein Anstieg in Höhe von 1,3 %[3] vorhergesagt.

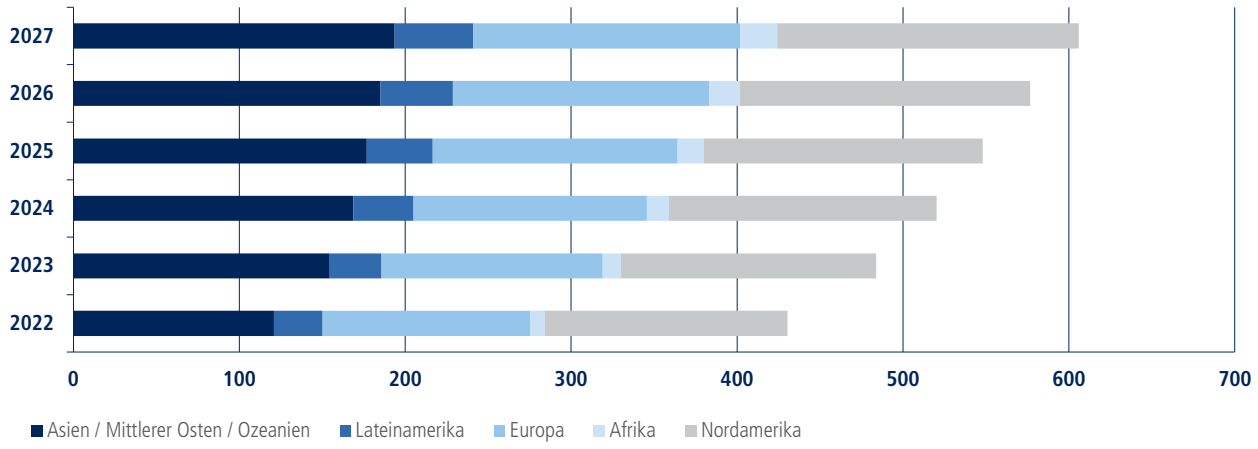
Wirtschaftswachstum in %*	2026f	2025	2024
Österreich	0,9	0,3	-0,7
Deutschland	1,2	0,2	-0,5
Italien	0,8	0,4	0,7
Vereinigtes Königreich	1,3	1,4	1,1
Spanien	2,3	2,9	3,5
Niederlande	1,3	1,7	1,1
Zentral- und Osteuropa	2,3	2,0	3,5
USA	2,4	2,1	2,8
Lateinamerika	2,2	2,4	2,4
Welt	3,3	3,3	3,3

* Das Wachstum der Länder Österreich, Deutschland, Italien, Spanien und Niederlande wird dem Herbst-2025-Forecast der Europäischen Union entnommen. Das Wachstum des Vereinigten Königreichs, Zentral- und Osteuropas, der USA, Lateinamerikas sowie das weltweite Wachstum wird dem World Economic Outlook des Internationalen Währungsfonds vom Jänner 2026 entnommen. Die Vorjahresdaten wurden auf Basis der vorliegenden Berichte aktualisiert.

Marktentwicklung im Glücksspiel

WELTWEITE GLÜCKSSPIELUMSÄTZE

in Mrd. USD (Quelle: GBGC)



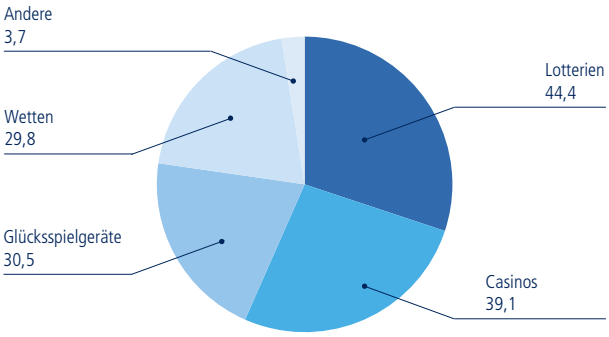
Die weltweiten Glücksspielumsätze 2025 wurden laut dem Global Gambling Report der Global Betting and Gaming Consultants (GBGC) auf 548,1 Mrd. USD prognostiziert und stiegen damit um 5,3 % gegenüber dem Vorjahr. Die höchsten Anstiege im Vergleich zum Vorjahr sind dem Casinosektor und dem Wettsektor zuzurechnen, welche 2025 um rund 7,3 % bzw. 6,7 % höhere Umsätze erwirtschafteten.

Für 2026 prognostizieren die Experten der GBGC weltweite Glücksspielumsätze in Höhe von 576,7 Mrd. USD.

[2] Gemäß World Economic Outlook Update des Internationalen Währungsfonds vom Jänner 2026.
[3] Gemäß European Economic Forecast Herbst 2025.

Im für NOVOMATIC wichtigsten Glücksspielmarkt Europa wird 2025 ein Glücksspielumsatz von 147,6 Mrd. USD erwirtschaftet. 30,1 % davon entfallen auf den Lotteriesektor, welcher mit einem Gesamtumsatz von 44,4 Mrd. USD den größten Sektor in Europa darstellt und im Vergleich zu 2024 um 2,8 % stieg. Der 2025 umsatzseitig zweitgrößte Sektor ist der Casinosektor, welcher um 10,4 % stieg. Glücksspielgeräte, welche unter anderem das Kerngeschäft von NOVOMATIC bilden, können mit 3,4 % ebenfalls ein Umsatzwachstum vorweisen. Insgesamt verzeichnet der europäische Markt einen Umsatzanstieg in Höhe von 5,0 % zum Vorjahr. Bis zum Jahr 2027 prognostizieren die Experten der GBGC ein durchschnittliches Wachstum von rund 4,5 % in Europa.

GLÜCKSSPIELUMSÄTZE EUROPAS IN MRD. USD



Die Umsätze im nordamerikanischen Glücksspielmarkt verzeichneten 2025 einen Anstieg von 4,2 % gegenüber dem Vorjahr und betragen 168,1 Mrd. USD. Der mit einem Anteil von 55,0 % größte Glücksspielsektor, der Casinomarkt, verzeichnete einen Umsatzanstieg von 4,7 %. Den größten prozentualen Anstieg erzielte der Sportwettenmarkt mit 7,1 %. Für den Zeitraum von 2025 bis 2027 wird dem nordamerikanischen Glücksspielmarkt ein durchschnittliches Wachstum von 4,0 % prognostiziert.

Der lateinamerikanische Glücksspielmarkt verzeichnete einen Umsatzanstieg in Höhe von 9,2 % im Vergleich zu 2024. Der Umsatz lag damit 2025 bei 39,8 Mrd. USD und macht 7,3 % des globalen Glücksspielumsatzes aus. Der Großteil der Umsätze dieser Region wird im Casinosektor erzielt. Die jährliche durchschnittliche Wachstumsrate bis 2027 wird auf 9,1 % geschätzt.

(3) Geschäftsverlauf

Allgemeine Geschäftsentwicklung in der Berichtsperiode

Das Geschäftsjahr 2025 zeigte eine geringere Nachfrage nach Gaming Equipment. So konnten zwar die Umsatzerlöse 2025 um 31,8 Mio. EUR auf 436,0 Mio. EUR gesteigert werden, dies ist aber auf die Nachverrechnung von Lizenzgebühren an Löwen Entertainment für Spiele-Software für die Geschäftsjahre 2019 bis 2024 in Höhe von 59,8 Mio. EUR (im Zuge der gemeinsamen Betriebsprüfung (Joint Audit) in Österreich und Deutschland) zurückzuführen. Niedrigere sonstige betriebliche Erträge (-3,4 Mio. EUR) aufgrund von geringeren Kursgewinnen, geringere Materialaufwendungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen (-53,2 Mio. EUR) durch ein niedrigeres Umsatzvolumen, jedoch inklusive höheren Entwicklungsaufwendungen (+9,3 Mio. EUR), höhere Personalaufwendungen (+10,6 Mio. EUR) aufgrund einmaliger Sondereffekte und kollektivvertraglichen Anpassungen der Löhne und Gehälter sowie gestiegene Übrige betriebliche Aufwendungen (+20,2 Mio. EUR) führen dazu, dass das Betriebsergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 14,4 Mio. EUR auf -33,1 Mio. EUR verbessert werden konnte. Durch das zusätzlich höhere Finanzergebnis von 216,3 Mio. EUR (+298,2 Mio. EUR) wurde das Ergebnis vor Steuern um 312,6 Mio. EUR auf 183,2 Mio. EUR erhöht.

Wichtige Ereignisse

Der anhaltende Konflikt zwischen Russland und der Ukraine hatte aufgrund des geringen Gesamt-Exposure des NOVOMATIC AG-Konzerns in diesen Märkten keinen wesentlichen direkten Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Indirekte Einflüsse auf den NOVOMATIC AG-Konzern ergaben sich durch die damit verbundenen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft. Die US-amerikanische Wirtschafts- und Zollpolitik beeinflusste die Geschäftstätigkeit des NOVOMATIC AG-Konzerns in geringfügigem Ausmaß.

Zur Stärkung ihrer führenden Position am europäischen Gaming-Markt hat die NOVOMATIC AG die im französischen Falaise ansässige Casinogruppe Vikings Casinos SAS akquiriert. Die Transaktion umfasste elf Casinos, zwei Hotels sowie vier Immobiliengesellschaften und wurde mit 1. Juli 2025 finalisiert. Mit dieser Akquisition soll der Grundstein für nachhaltiges Wachstum auf dem französischen Markt gelegt werden.

Im April 2025 wurde ein Scheme of Arrangement-Angebot (SoA), welches die Übernahme aller ausstehenden Aktien von Ainsworth Game Technology Ltd. zum Preis von 1,0 AUD je Aktie zum Ziel hatte, beschlossen. Im August 2025 wurde dies um ein uneingeschränktes Übernahmeangebot, welches den Ainsworth-Aktionären ebenfalls 1,0 AUD je Aktie zusichert, erweitert bzw. das SoA-Angebot beendet. Im Zuge dieser Übernahmeverfahren wurde der Beteiligungsanteil an der australischen Tochtergesellschaft Ainsworth Game Technology Ltd. schrittweise von 52,9 % auf 65,2 % per Jahresende aufgestockt.

Im November 2025 wurde der Beteiligungsanteil an der lettischen Tochtergesellschaft Alfor SIA von 60 % auf 100 % erhöht. Mit dieser Transaktion wurde die vollständige Übernahme der Gesellschaft abgeschlossen.

Im dritten Quartal 2025 wurde der Verkauf der ATLAS Group GmbH, Muttergesellschaft der ADMIRAL-Gruppe in Österreich, an die Tipico Holding GmbH abgeschlossen. Die Veräußerung steht im Einklang mit dem verstärkten Fokus auf die internationale Expansion und den weiteren Ausbau von strategisch wichtigen Märkten.

Nach einem Verkauf in der ersten Jahreshälfte hat sich die NOVOMATIC AG aus strategischen Gründen zum Rückerwerb ihrer Tochtergesellschaften in ausgewählten CEE-Märkten entschlossen. Mit den im Dezember 2025 erfolgten Closings wurden die Transaktionen erfolgreich abgeschlossen.

Im ersten Halbjahr 2025 wurde im Zusammenhang mit der Akquisition der französischen Casino-Gruppe Vikings Casinos SAS eine OeKB-Finanzierung (Österreichische Kontrollbank) mit einem Gesamtvolumen von 140,0 Mio. EUR aufgenommen.

ERTRAGSLAGE

Mio. EUR	2025	2024
Umsatzerlöse	**436,0**	**404,2**
Bestandsveränderungen	-24,1	6,8
Aktivierte Eigenleistungen	8,4	12,1
Sonstige betriebliche Erträge	19,0	22,4
Aufwand für Material und bezogene Leistungen	-211,4	-264,6
Personalaufwand	-131,1	-120,4
Übrige betriebliche Aufwendungen	-109,2	-88,9
EBITDA	**-12,3**	**-28,4**
EBITDA-Marge	**-2,8 %**	**-7,0 %**
Abschreibungen	-20,8	-19,1
Betriebsergebnis (EBIT)	**-33,1**	**-47,5**
EBIT-Marge	**-7,6 %**	**-11,7 %**
Finanzergebnis	216,3	-81,9
Ergebnis vor Steuern	183,2	-129,3
Ertragsteuer	-15,4	25,2
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**167,9**	**-104,1**

Kennzahlen zur Ertragslage		31.12.2025	31.12.2024
EBITDA	Mio. EUR	-12,3	-28,4
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. EUR	-33,1	-47,5
Ergebnis vor Steuern	Mio. EUR	183,2	-129,3
Zinsaufwendungen	Mio. EUR	-67,4	-93,1
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	Mio. EUR	250,6	-36,2
Eigenkapitalrentabilität (Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Eigenkapital)	[%]	22,9	-3,7
Umsatzrentabilität (Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Umsatzerlöse)	[%]	57,5	-9,0
Gesamtkapitalrentabilität (Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Gesamtkapital)	[%]	8,8	-1,3
Umschlagsdauer Vorräte (Vorräte mal 365 / Gesamtleistung)	[Tage]	92,2	116,8
Personalaufwandsquote (Personalaufwand / Gesamtleistung)	[%]	29,8	27,0

Die Kennzahl EBITDA errechnet sich aus dem Betriebsergebnis, bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen. Die Kennzahl EBIT entspricht bei NOVOMATIC dem Betriebsergebnis, wie es in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt wird. Die EBITDA-Marge errechnet sich aus der Kennzahl EBITDA in Relation zu den Umsatzerlösen. Die EBIT-Marge wird durch die Relation EBIT zu Umsatzerlösen definiert. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Steuern. Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zum Eigenkapital. Die Umsatzrentabilität entspricht dem Verhältnis aus Ergebnis vor Zinsen und Steuern und den Umsatzerlösen. Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital. Die Umschlagsdauer ist eine Kennzahl, die angibt, in welcher Zeitspanne sich ein Bestand einmal umgeschlagen hat. Die Personalaufwandsquote ist eine betriebswirtschaftliche Kennzahl, die den in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Personalaufwand in ein Verhältnis zu Gesamtleistung oder Umsatzerlösen setzt.

Im Geschäftsjahr 2025 erreichten die Umsatzerlöse 436,0 Mio. EUR. Dies entspricht einem Zuwachs von 31,8 Mio. EUR (+7,9 %) im Vergleich zum Vorjahr. Dieser Anstieg resultiert aus höheren Lizenzerlösen (+74,5 Mio. EUR), welche auf die Nachverrechnung von Lizenzgebühren an Löwen Entertainment für Spiele-Software für die Geschäftsjahre 2019 bis 2024 in Höhe von 59,8 Mio. EUR (im Zuge der gemeinsamen Betriebsprüfung (Joint Audit) in Österreich und Deutschland) sowie einer daraus resultierenden höheren monatlichen Verrechnung zurückzuführen sind. Den größten Anteil der Umsatzerlöse erbrachten die Produktionserlöse in Höhe von 219,9 Mio. EUR, die gegenüber dem Vorjahr um 43,5 Mio. EUR (-16,5 %) gesunken sind. Diese setzten sich mit 152,0 Mio. EUR aus Geldspielgeräten (-14,4 Mio. EUR), 58,0 Mio. EUR aus Bausätzen/Umbausätzen und Ersatzteilen (-25,3 Mio. EUR), 7,0 Mio. EUR aus Großgeräten (-3,9 Mio. EUR) und 2,9 Mio. EUR aus Casino Equipment und Sonstigen Handelswaren (keine Veränderung zum Vorjahr) zusammen. Der Rückgang der Verkaufserlöse ist im Wesentlichen auf die generell geringere Nachfrage nach Gaming Equipment in den Märkten zurückzuführen.

Der Aufwand für Material und bezogene Leistungen reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 53,2 Mio. EUR (-20,1 %) und beträgt 211,4 Mio. EUR. Dieser Rückgang ist auf einen geringeren Materialeinsatz und gesunkene Fremdleistungen in Höhe von 140,4 Mio. EUR (-62,5 Mio. EUR) aufgrund des gesunkenen Absatzvolumens zurückzuführen. In diesem Posten sind neben dem Material auch die bezogenen Leistungen für die Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 71,0 Mio. EUR enthalten. Die Entwicklungsaufwendungen sind durch den generell höheren Entwicklungsbedarf im Vergleich zum Vorjahr um 9,3 Mio. EUR (+15,1 %) gestiegen.

Der Personalaufwand betrug 131,1 Mio. EUR und erhöhte sich um 10,6 Mio. EUR (+8,8 %). Die durchschnittliche Anzahl der aktiven Arbeitnehmer (Köpfe exklusive Karenzen) während des Geschäftsjahres reduzierte sich um 2 und beträgt 1.125. Einmalige Sondereffekte und die kollektivvertraglichen Anpassungen der Löhne und Gehälter trugen maßgeblich zur Steigerung der Personalaufwendungen bei.

Die Übrigen betrieblichen Aufwendungen sind um 20,2 Mio. EUR auf 109,2 Mio. EUR (+22,8 %) gestiegen. Zurückzuführen ist der Anstieg hauptsächlich auf Kursverluste in Höhe von 10,9 Mio. EUR (+8,5 Mio. EUR), Dienstleistungen betriebsfremder Personen in Höhe von 16,1 Mio. EUR (+6,1 Mio. EUR), Rechts- und Beratungsaufwendungen in Höhe von 17,7 Mio. EUR (+5,4 Mio. EUR), Werbeaufwendungen in Höhe von 11,7 Mio. EUR (+1,5 Mio. EUR), Buchverluste aus dem Abgang von Anlagevermögen in Höhe von 1,4 Mio. EUR (+1,3 Mio. EUR), Lizenz- und Patentgebühren in Höhe von 9,3 Mio. EUR (+0,9 Mio. EUR) sowie Ausgangsfrachten in Höhe von 4,2 Mio. EUR (+0,9 Mio. EUR). Dem gegenüber stehen niedrigere Schadensfälle und Wertberichtigungen zum Umlaufvermögen in Höhe von 7,8 Mio. EUR (-5,9 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) betrug -12,3 Mio. EUR gegenüber -28,4 Mio. EUR im Jahr 2024. Die EBITDA-Marge lag 2025 bei -2,8 % und somit 4,2 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau (-7,0 %). Das Betriebsergebnis (EBIT) lag mit -33,1 Mio. EUR um rund 14,4 Mio. EUR über Vorjahresniveau.

Das Finanzergebnis erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 298,2 Mio. EUR auf 216,3 Mio. EUR (+364,3 %). Das Finanzergebnis besteht auf der Ertragsseite aus Erträgen aus Beteiligungen in Höhe von 87,7 Mio. EUR (-44,4 Mio. EUR), Erträgen aus Wertpapieren und Ausleihungen von 4,7 Mio. EUR (-0,5 Mio. EUR) und sonstigen Finanzerträgen von 351,7 Mio. EUR (+317,7 Mio. EUR). Dem Finanzertrag stehen insbesondere Zinsen und ähnliche Aufwendungen von 67,4 Mio. EUR (-25,8 Mio. EUR) gegenüber. Darüber hinaus sind 160,4 Mio. EUR (+0,3 Mio. EUR) Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens anzuführen.

Im Geschäftsjahr 2025 wurde mit 183,2 Mio. EUR ein positives Ergebnis vor Steuern erwirtschaftet. Dies entspricht einer Erhöhung von 312,6 Mio. EUR. Der Anstieg ist auf das gestiegene Finanzergebnis (+298,2 Mio. EUR) sowie dem höheren Betriebsergebnis (+14,4 Mio. EUR) zurückzuführen.

Die Ertragsteuern ergaben im Geschäftsjahr 2025 einen Aufwand in Höhe von 15,4 Mio. EUR (-40,6 Mio. EUR).

Der Jahresüberschuss stieg von einem Jahresfehlbetrag von -104,1 Mio. EUR auf einen Überschuss von 167,9 Mio. EUR.

Vermögenslage

BILANZ

Kurzfassung

Mio. EUR	31.12.2025	31.12.2024
Anlagevermögen	**2.324,2**	**2.228,6**
davon immaterielle Vermögenswerte	6,7	12,3
davon Sachanlagen	114,7	119,6
davon Finanzanlagen	2.202,8	2.096,6
Umlaufvermögen	**503,5**	**453,4**
davon Vorräte	110,9	142,6
davon Forderungen und sonstige Vermögenswerte	343,1	293,8
davon Zahlungsmittel	49,5	17,0
Rechnungsabgrenzungsposten	**6,3**	**4,9**
Aktive latente Steuern	**0,0**	**18,3**
AKTIVA	**2.834,0**	**2.705,2**
Eigenkapital	**1.095,7**	**977,8**
davon Grundkapital	26,6	26,6
davon Rücklagen	92,5	303,4
davon Bilanzgewinn	976,5	647,8
Investitionszuschüsse	**0,1**	**0,1**
Rückstellungen	**54,9**	**54,7**
Verbindlichkeiten	**1.682,9**	**1.672,0**
davon Anleihen	0,0	0,0
davon Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.476,1	1.386,7
davon erhaltene Anzahlungen	1,0	0,6
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18,2	18,2
davon Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	178,6	257,3
davon sonstige Verbindlichkeiten	9,1	9,1
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	**0,4**	**0,5**
PASSIVA	**2.834,0**	**2.705,2**

Kennzahlen zur Vermögenslage		31.12.2025	31.12.2024
Vermögensstruktur (Anlagevermögen / Gesamtvermögen)	[%]	82,0	82,4
Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Gesamtkapital)	[%]	38,7	36,1
Anlagendeckung (Eigenkapital / Anlagevermögen)	[%]	47,1	43,9

Die Vermögensstruktur stellt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen dar. Die Eigenkapitalquote stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar. Die Anlagendeckung ergibt sich aus dem Verhältnis von Eigenkapital und Anlagevermögen.

Das Anlagevermögen stieg gegenüber dem Vorjahr von 2.228,6 Mio. EUR auf 2.324,2 Mio. EUR (+95,7 Mio. EUR), wobei der Anstieg des Finanzanlagevermögens (+106,2 Mio. EUR) hierfür ausschlaggebend war. Dieser ist auf Zugänge von Anteilen an verbundenen Unternehmen (+388,5 Mio. EUR), Abgänge von Anteilen an verbundenen Unternehmen (-227,1 Mio. EUR) sowie deren Bewertungseffekte (-103,9 Mio. EUR) zurückzuführen. Zusätzlich kam es zu Anstiegen bei Ausleihungen an verbundene Unternehmen (+48,3 Mio. EUR), Wertpapieren (+0,2 Mio. EUR),) sowie sonstigen Ausleihungen (+0,2 Mio. EUR).

Das Umlaufvermögen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 453,4 Mio. EUR auf 503,5 Mio. EUR (+50,1 Mio. EUR). Dieser Anstieg ist auf höhere Forderungen und sonstige Vermögenswerte (+49,3 Mio. EUR) und gestiegene Zahlungsmittel (+32,4 Mio. EUR) zurückzuführen, welcher jedoch durch einen Rückgang bei Vorräten (-31,7 Mio. EUR) geschmälert wird.

Das Eigenkapital erhöhte sich im Berichtszeitraum um 117,9 Mio. EUR (+12,1 %) auf 1.095,7 Mio. EUR. Der Anstieg des Eigenkapitals ist auf einen höheren Bilanzgewinn (+328,8 Mio. EUR) durch das höhere laufende Ergebnis reduziert um die Dividendenausschüttung für das Jahr 2024 in Höhe von 50,0 Mio. EUR zurückzuführen. Zusätzlich kam es zu Umgliederungen von Rücklagen auf den Bilanzgewinn in Höhe von 210,9 Mio. EUR. Der Eigenmittelanteil am Gesamtkapital beträgt nunmehr 38,7 %, im Vergleich zu 36,1 % im Vorjahr.

Die Rückstellungen stiegen von 54,7 Mio. EUR auf 54,9 Mio. EUR (+0,2 Mio. EUR). Im Wesentlichen erhöhten sich die sonstigen Rückstellungen (+0,6 Mio. EUR) sowie die Steuerrückstellungen (+0,4 Mio. EUR) gegenüber dem Vorjahr. Dem gegenüber sanken die Rückstellungen für Abfertigungen um 0,9 Mio. EUR gegenüber dem Jahr 2024.

Die Verbindlichkeiten stiegen im Berichtszeitraum um 10,9 Mio. EUR auf 1.682,9 Mio. EUR. Dies ist hauptsächlich auf die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (+89,3 Mio. EUR) zurückzuführen. Dem gegenüber sanken die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (-78,6 Mio. EUR). Der Rückgang bei Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultiert hauptsächlich aus gesunkenen Intercompany-Veranlagungen (-82,0 Mio. EUR).

Die Bilanzsumme der NOVOMATIC AG erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von 2.705,2 Mio. EUR auf 2.834,0 Mio. EUR.

Finanzlage

Mio. EUR	2025	2024*
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	79,8	-10,2
Cashflow aus Investitionen (exkl. Akquisitionen)	533,4	195,1
Free Cashflow vor Akquisitionen	613,2	184,9
Cashflow aus Akquisitionen	-460,1	-141,1
Free Cashflow nach Akquisitionen	153,1	43,8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-120,6	-66,5
Zahlungswirksame Veränderung der Fondsmittel	32,4	-22,7

* Umgliederung Cash Flow 2024 gemäß AFRAC Stellungnahme 36.

2025 ergab sich ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 79,8 Mio. EUR, im Vergleich zu -10,2 Mio. EUR im Vorjahr. Hierfür ist ein gestiegener Zahlungsmittelzufluss durch die Veränderung des Working Capital verantwortlich. Während es im Vorjahr zu einen Zahlungsmittelzufluss von 19,0 Mio. EUR kam, sind im Geschäftsjahr 2025 80,8 Mio. EUR zahlungsmittelerhöhend zugeflossen. Hinzu kommen höhere zahlungswirksame Effekte aus dem Ergebnis in Höhe von -4,7 Mio. EUR (+18,4 Mio. EUR gegenüber 2024) sowie aus Zahlungen für Ertragssteuern (+9,7 Mio. EUR).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug im Berichtsjahr +73,3 Mio. EUR. Der Vergleichswert des Jahres 2024 lag bei +54,0 Mio. EUR. Hierfür ist ein um 338,4 Mio. EUR höherer Nettozahlungsmittelzufluss aus Investitionen in immaterielles Vermögen, Sachanlagevermögen sowie Finanzanlagen (exkl. Akquisitionen), welcher jedoch durch einen um 319,0 Mio. EUR höheren Zahlungsmittelabfluss aus Akquisitionen und Kapitalerhöhungen (Auszahlungen für Finanzanlagen) geschmälert wurde.

Beim Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit kam es im Geschäftsjahr 2025 zu Zahlungsmittelabflüssen in Höhe von -120,6 Mio. EUR im Vergleich zu -66,5 Mio. EUR im Vorjahr. Während im Vorjahr Nettozahlungsmittelzuflüsse durch die Veränderung von Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 7,8 Mio. EUR stattgefunden haben, gab es im Geschäftsjahr 2025 Abflüsse in Höhe von 95,9 Mio. EUR. Dem gegenüber kam es in 2025 zu geringeren Zahlungsmittelabflüssen für Zinsen (+24,6 im Vergleich zum Vorjahr), für Dividendenauszahlungen (50,0 Mio. EUR im Vergleich zu 65,0 Mio. EUR in 2024) sowie zu höheren Zuflüssen aus Bankkrediten (+10,0 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr).

Investitionen in immaterielles Vermögen und Sachanlagevermögen

Die Investitionen in immaterielles Vermögen und Sachanlagevermögen beliefen sich im Jahr 2025 auf insgesamt 13,7 Mio. EUR. Die wesentlichsten Posten stellen Geräte, Fuhrpark, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Geringwertige Vermögensgegenstände dar.

Investitionen in Finanzanlagevermögen (Akquisitionen)

Die wesentlichen Posten betrafen Zugänge bei Anteilen an verbundenen Unternehmen (388,5 Mio. EUR) sowie Ausleihungen an bestehende Tochterunternehmen (71,3 Mio. EUR). Zusätzlich kam es zu Zugängen bei sonstigen Ausleihungen (0,3 Mio. EUR).

Finanzierung

Im Geschäftsjahr 2025 wurden die Bankverbindlichkeiten um 89,3 Mio. EUR erhöht.

Bei den langfristigen Finanzierungen wurde im ersten Halbjahr 2025 eine OeKB-Finanzierung mit einem Gesamtvolumen von 140,0 Mio. EUR aufgenommen. Ende Juni 2025 wurden zwei Schuldscheindarlehen in Höhe von 69,0 Mio. EUR vereinbarungsgemäß zurückgeführt. Zur Refinanzierung eines der rückgeführten Schuldscheindarlehen wurde eine bestehende bilaterale Kreditlinie um 39,0 Mio. EUR erhöht.

Im Oktober des Berichtsjahres wurde das im Jahr 2015 begebene Schuldscheindarlehen in der Höhe von 23,5 Mio. EUR mit einer Laufzeit von 10 Jahren vereinbarungsgemäß getilgt.

Im Dezember 2025 wurde eine weitere OeKB-Finanzierung (Vorratsinvest) mit einem Gesamtvolumen von 75,0 Mio. EUR abgeschlossen, wobei eine erste Tranche in der Höhe von 45,0 Mio. EUR im Berichtsjahr zur Auszahlung kam. Die zweite Tranche in der Höhe von 30,0 Mio. EUR wurde Anfang Jänner 2026 ausgezahlt.

Ende Dezember 2025 wurde die letzte Rate für die im Jahr 2018 aufgenommene OeKB-Finanzierung in der Höhe von 250,0 Mio. EUR vereinbarungsgemäß getilgt.

Die Ausnutzung der revolvierenden Kreditlinie in Höhe von 800,0 Mio. EUR lag per 31. Dezember 2025 bei 620,0 Mio. EUR. Der im Jahr 2023 abgeschlossene KRR-Kredit hatte zum Stichtag eine Ausnutzung von 20,0 Mio. EUR.

(4) Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Wesentliche Leistungsindikatoren die Arbeitnehmerbelange betreffend im Überblick

	2025	2024
Anteil Frauen an Gesamtbelegschaft	**52 %**	**52 %**
Davon NOVOMATIC AG	32 %	32 %
Anteil Frauen in Führungspositionen	**38 %**	**37 %**
Davon NOVOMATIC AG	17 %	16 %
Verhältnis Geschlechtervielfalt im Vorstand[1]	**0**	**0**
Davon NOVOMATIC AG	0	0
Prozentuales Entgeltgefälle Männer – Frauen[2]	**27 %**	**-**
Davon NOVOMATIC AG	29 %	-
Fluktuationsrate[3]	**27 %**	**29 %**
Davon NOVOMATIC AG	8 %	7 %
Krankenstandsrate (mind. 1 Tag im Krankenstand)	**58 %**	**60 %**
Davon NOVOMATIC AG	73 %	79 %
Unfallhäufigkeit – Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR)[4]	**4,4**	**4,0**
Davon NOVOMATIC AG	1,8	2,3
Meldepflichtige Arbeitsunfälle	**131**	**159**
Davon NOVOMATIC AG	3	4
Todesfälle durch arbeitsbedingte Verletzungen/Erkrankungen	**0**	**0**
Davon NOVOMATIC AG	0	0
Aus- und Weiterbildungsstunden durchschnittlich[5]	**16,1**	**16,5**
Davon NOVOMATIC AG	13,3	12,2
Aus- und Weiterbildungsstunden je Mitarbeiterin	**16,2**	**16,8**
Davon NOVOMATIC AG	14,3	13,8
Aus- und Weiterbildungsstunden je Mitarbeiter	**15,9**	**16,3**
Davon NOVOMATIC AG	12,9	11,5

[1] Der Vorstand der NOVOMATIC AG setzt sich aus 3 Mitgliedern zusammen, darunter keine Frau.
[2] Erstmalige Berichterstattung dieser Kennzahl im Jahr 2025.
[3] Ab dem Berichtsjahr 2025 umfasst die Fluktuationsrate neben Arbeitnehmerkündigungen auch Arbeitgeberkündigungen sowie Pensionierungen. Die Werte der Vorjahre wurden entsprechend rückwirkend neu berechnet.
[4] Die Unfallhäufigkeit wird gemäß ESRS (bezogen auf 1 Mio. Arbeitsstunden) und nicht nach VSME berechnet, da dies für die Unternehmensgröße aussagekräftiger ist.
[5] Es wurden ausschließlich die Geschlechtskategorien „männlich" und „weiblich" erfasst, da keine weiteren Angaben gewählt wurden.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden die Basis des nachhaltigen Erfolgs von NOVOMATIC. Das Jahr 2025 war maßgeblich von strategischen Personalinitiativen und struktureller Weiterentwicklung geprägt.

Aus- & Weiterbildung

Die Weiterentwicklung des hohen Kompetenzniveaus der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ein wesentliches Element, die Innovationskraft von NOVOMATIC zu fördern und so den nachhaltigen Unternehmenserfolg zu sichern. NOVOMATIC bietet eine Vielzahl an bedarfsorientierten individuellen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten (Seminare, Traineeprogramme, Workshops, E-Learnings, Coachings etc.) an, die allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zugänglich gemacht werden.

Digitalisierung und Technologiekompetenzen mit Fokus auf Künstliche Intelligenz und Cybersecurity, Nachhaltigkeit und Klimaschutz sowie Leadership als zentrale Themen der Gegenwart wurden auch im Jahr 2025 schwerpunktmäßig in das Ausbildungsprogramm integriert. Zudem wurde das intern entwickelte, maßgeschneiderte International Casino-Management-Programm erneut über einen Zeitraum von acht intensiven Ausbildungsmonaten mit sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt.

Mitarbeitervielfalt und Gleichbehandlung

Die Förderung von diversitätsgerechten Strukturen gehört zu den strategischen Kernanliegen von NOVOMATIC. Gelebte Vielfalt, Integration, Chancengleichheit und die bewusste Wahrnehmung unserer gesellschaftlichen und sozialen Verantwortung sind grundlegende Prinzipien der Unternehmens- und Führungskultur.

NOVOMATIC ist bestrebt, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dieselben Chancen zu bieten, unabhängig von Geschlecht bzw. geschlechtlicher Identität, Alter, Religion, Nationalität, ethnischer Zugehörigkeit, körperlichen oder geistigen Fähigkeiten, sexueller Orientierung und sonstigen Diversity-Dimensionen.

Das Bekenntnis zur Förderung von Chancengleichheit und Fairness am Arbeitsplatz ist im konzernweit verpflichtend einzuhaltenden Code of Conduct sowie in der Konzernrichtlinie „Chancengleichheit" festgeschrieben.

Arbeitssicherheit & Mitarbeitergesundheit

Sichere Arbeitsbedingungen und die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zentrale Bestandteile der Unternehmenskultur. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz werden bei NOVOMATIC dabei nicht nur als gesetzliche Verpflichtungen verstanden, sondern als gelebte Verantwortung. Die Zertifizierung nach ISO 45001 sowie das Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung unterstreichen die hohe Bedeutung dieser Werte in allen Unternehmensbereichen.

Im Rahmen der Initiative NOVOHealth wird ein vielfältiges Angebot an gesundheitsfördernden Maßnahmen umgesetzt – von präventiven Gesundheitsaktionen bis hin zu Bewegungsangeboten. Ziel ist es, Arbeitsbedingungen zu schaffen, die Gesundheit, Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nachhaltig stärken.

Wesentliche Indikatoren die Umweltbelange betreffend im Überblick

	2025	2024
Energieverbrauch in MWh gesamt	**370.925**	**436.145**
Davon NOVOMATIC AG	19.727	19.165
CO_2-Emissionen in Tonnen (Scope 1 und 2)	**109.157**	**115.111**
Davon NOVOMATIC AG	2.137	2.096
Scope-1-CO_2-Emissionen in Tonnen gesamt	**21.776**	**21.203**
Davon NOVOMATIC AG	2.137	2.096
Scope-2-CO_2-Emissionen in Tonnen gesamt	**87.381**	**93.908**
Davon NOVOMATIC AG[1]	0	0
Wasserentnahme in m^3 gesamt	**578.632**	**642.499**
Davon NOVOMATIC AG	15.258	14.839
Dav. Wasser aus Gebieten mit hohem Wasserstress	**61.227**	**87.519**
Davon NOVOMATIC AG	0	0
Abfall in Tonnen gesamt	**7.860**	**8.343**
Davon NOVOMATIC AG	842	893
Nicht gefährliche Abfälle gesamt	**6.694**	**7.335**
Davon NOVOMATIC AG	783	841
Gefährliche Abfälle gesamt	**1.166**	**1.008**
Davon NOVOMATIC AG	59	52

[1] NOVOMATIC AG hat keine Scope-2-Emissionen (bei Verwendung der marktbasierten Berechnungsmethode) aufgrund des Bezugs von Ökostrom.

Biogene CO2-Emissionen in Höhe von 857,02 tCO2e werden gemäß GHG Protocol separat ausgewiesen und sind nicht in den oben dargestellten THG-Emissionen enthalten. Der Wert wurde auf Basis tatsächlicher Verbrauchswerte unter Verwendung von DEFRA-Emissionsfaktoren kalkuliert.

Diffuse Emissionen sind aufgrund der strukturellen Komplexität der Standorte sowie der derzeit eingeschränkten Datenverfügbarkeit nicht in Scope 1 inkludiert. Es ist vorgesehen, die entsprechenden Datenerhebungsprozesse bis zum Berichtsjahr 2027 aufzubauen.

Gumpoldskirchen ist nicht nur das Headquarter der NOVOMATIC AG, sondern auch ein zentraler Produktionsstandort. Wesentliche Arbeitsschritte werden „inhouse" ausgeführt. Eine einzigartige Eigenfertigungstiefe von 85 % wird durch eine hauseigene Schlosserei, Tischlerei, Druckerei, Platinenfertigung und -bestückung, Kunststofffertigung sowie interne Montage und Versandlogistik realisiert. Auch in der Lieferkette ist sich NOVOMATIC seiner Verantwortung bewusst und setzt CO_2-Ausgleichsmaßnahmen wie etwa Aufforstungsprojekte um.

Energie & Emissionen

NOVOMATIC bezieht seit Jahren Energie aus erneuerbaren Quellen und verpflichtet sich zur Nutzung sauberer Energie. Standorte in Österreich, Deutschland, Italien, Spanien, Ungarn, Rumänien, Nordmazedonien, Bosnien, Polen, Südafrika sowie Australien nutzen bereits Solarenergie durch eigene Photovoltaikanlagen. Weitere Photovoltaikanlagen in den zentralen Kernmärkten sind in Planung.

Am Headquarter in Gumpoldskirchen betreibt NOVOMATIC mit über 4.600 Paneelen auf 20.000 m² die konzernweit größte Photovoltaikanlage, die jährlich rund 2 Millionen kWh Strom erzeugt. Der nachhaltig erzeugte Strom fließt neben der Verwendung in den Büro- und Produktionsanlagen auch in die eigens errichteten Ladestationen für den E-Fuhrpark des Unternehmens. Der konzernweite Ausbau von Photovoltaikanlagen wird zudem stetig vorangetrieben.

NOVOMATIC wurde für die Errichtung seiner Photovoltaikanlage am Headquarter-Standort 2025 mit dem renommierten HERMES-Klimaschutzpreis ausgezeichnet.

Bei der Produktion von Entertainment-Geräten wird schon im Entwicklungsstadium darauf geachtet, dass energieeffiziente Komponenten ausgewählt werden. Auch im weiteren Prozess werden laufend Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz der Geräte gesetzt, um die Ressourcenbelastung so niedrig wie möglich zu halten. Der überwiegende Teil des Stromverbrauchs entsteht in den Spielstätten durch den Betrieb von Gaming- und Wettterminals sowie anderer elektronischer Geräte. Ein geringer Teil wird für Beleuchtung, Heizung und Kühlung der Räumlichkeiten verbraucht.

Ressourcenverbrauch und Abfallvermeidung

NOVOMATIC ist bestrebt, die Effizienz der in der Produktion eingesetzten (Roh-)Stoffe zu steigern und damit weniger Abfälle zu produzieren. Eingesetzte Rohstoffe sollten möglichst wiederverwertbar und wiederverwendbar sein. Das Ressourcenmanagement ist an allen Produktionsstandorten streng geregelt und an die lokalen Anforderungen und Gegebenheiten angepasst.

Ein großer Teil der Geräte von NOVOMATIC wird refurbished und am Markt wiederverwendet. Im Rahmen dieses Refurbishment-Prozesses können nach eingehender technischer Prüfung an den funktionsfähigen Geräten unterschiedliche Komponenten – von Monitoren bis zu Platinen – ausgetauscht werden. Funktionsfähige Teile werden aus den Altgeräten entnommen und dem Refurbishment-Prozess zugeführt. Somit stehen aufbereitete Komponenten jederzeit zur Verfügung. Darüber hinaus können komplette Gebrauchtgeräte für bestimmte Kundenanforderungen wieder instandgesetzt werden. Stark beschädigte Geräte werden aussortiert und die nicht verwertbaren Reste der gesetzeskonformen und umweltgerechten Abfallentsorgung zugeführt. Ein Teil der Geräte wird im jeweiligen Land refurbished und so am Markt wiederverwendet. Digitalisierung unterstützt das Ziel der NOVOMATIC AG, Lagerbestände langfristig zu reduzieren. Sie ermöglicht den internationalen Tochtergesellschaften, konzernweite Lagerstände einzusehen und bei Bedarf Geräte direkt aus bestehenden Beständen zu beziehen, um diese für die eigene Produktion bedarfsgerecht umzubauen. Gleichzeitig können Nutzerinnen und Nutzer eigene Lagerbestände erfassen und konzernintern zur Weiterverwendung anbieten.

2025 wurden im Konzern ca. 60.000 Gaming Terminals hergestellt bzw. assembliert. Die Wiederverwendbarkeitsrate der NOVOMATIC AG und ihres größten Zulieferers beträgt rund 16 %.

(5) Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die NOVOMATIC AG als Einzelunternehmen und Industriebetrieb geht für 2026 von einem rückgängigen Umsatz aus. Dies liegt insbesondere an den Einmaleffekten bei Lizenzerlösen in 2025. Bei den Produktionserlösen wird jedoch aufgrund der höheren Nachfrage aus den konzerninternen Geschäftsbeziehungen von einem Anstieg ausgegangen, wodurch auch die absatzabhängigen Materialaufwendungen steigen. Trotz geringer Personalaufwendungen sowie Übrigen betrieblichen Aufwendungen aufgrund von Sondereffekten in 2025 wird von einer rückläufigen Ergebnisentwicklung ausgegangen.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet in seiner aktuellen Analyse mit einem globalen Wirtschaftswachstum von 3,3 %[4] für das Jahr 2026. Weiterhin angespannte Handelsbeziehungen aufgrund der sich verändernden weltweiten Wirtschaftspolitik stehen 2026 höheren Investitionen im Technologiesektor sowie Unterstützung durch fiskal- und geldpolitische Maßnahmen gegenüber. Auswirkungen durch die Eskalation der Konflikte im Nahen Osten Anfang des Jahres 2026 können derzeit noch nicht abgeschätzt werden. Daraus resultierende höhere Energiepreise sowie höhere Inflationsraten können Einfluss auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns haben.

[4] Gemäß World Economic Outlook Update des Internationalen Währungsfonds vom Jänner 2026.

Der internationale Wachstumskurs wird auch 2026 konsequent fortgesetzt, um die führende Position am europäischen Gaming-Markt zu stärken. Dabei soll die Position des Konzerns in weiteren Kernmärkten und strategisch wichtigen Wachstumsmärkten durch gezielte Zukäufe und Unternehmensverschmelzungen ausgebaut werden. Die Nutzung von Synergieeffekten und Effizienzsteigerungsmaßnahmen steht insbesondere in jenen Regionen im Mittelpunkt, in welchen der Konzern bereits tätig ist.

Bis zum Ende des Übernahmeangebots für alle ausstehenden Aktien von Ainsworth Game Technology Ltd. im Februar 2026 hat NOVOMATIC AG seine Mehrheitsbeteiligung von 65,2 % auf 67,4 % erhöht.

Insgesamt bleibt das Geschäftsumfeld für den NOVOMATIC AG-Konzern sehr dynamisch. Unter Berücksichtigung dieser Rahmenbedingungen und Entwicklungen wird von einer weiteren positiven Geschäftsentwicklung in 2026 ausgegangen.

(6) Risikomanagement

Risikomanagementsystem

Der NOVOMATIC AG-Konzern betreibt ein unternehmensweites Risikomanagementsystem, in das alle wesentlichen Konzerngesellschaften eingebunden sind. Damit sollen materielle und bestandsgefährdende Risiken systematisch überwacht und gesteuert werden, um die Erreichung der Unternehmensziele sicherzustellen und das Risikobewusstsein im Konzern zu erhöhen.

Alle identifizierten und bewerteten Risiken werden in einem IT-gestützten Risikomanagementsystem dokumentiert, das ein kontinuierliches Monitoring der Risiken sowie der implementierten Steuerungsmaßnahmen ermöglicht.

Die Verantwortlichen in den Unternehmensbereichen und Konzerngesellschaften sind dafür verantwortlich, neu auftretende Risiken zu identifizieren, zu dokumentieren und zu bewerten sowie Maßnahmen zur Bewältigung der einzelnen Risiken zu definieren und deren Umsetzung voranzutreiben. Das Group Risk Management Team steht den Unternehmensbereichen beratend zur Seite und sorgt für die laufende Aktualisierung und Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems sowie für die Berichterstattung an das Management.

Compliance

Zusätzlich zu den nachfolgend beschriebenen Risikoarten gibt es Bedrohungen, welche die Reputation und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens als Ganzes betreffen. Als eines der Grundprinzipien des unternehmerischen Handelns achtet NOVOMATIC besonders darauf, dass gesetzliche und ethische Regeln eingehalten werden.

Mit dem Begriff Compliance werden alle Maßnahmen bezeichnet, mit denen ein Unternehmen die Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und freiwilligen Kodizes sicherstellt. Im Fokus der Compliance-Aktivitäten von NOVOMATIC stehen Maßnahmen, die gewährleisten sollen, dass nationale und internationale Gesetze zur Vermeidung von kriminellen Handlungen wie insbesondere Korruption, Marktmissbrauch, Geldwäsche oder Datenmissbrauch eingehalten werden.

Das Compliance-Management-System des Konzerns orientiert sich an den sieben Grundelementen nach dem deutschen Prüfungsstandard für Compliance-Management-Systeme, IDW PS 980, und verfolgt das Ziel, die Einhaltung von Rechtsvorschriften und Unternehmenswerten zu gewährleisten, die im Code of Conduct der NOVOMATIC AG festgehalten sind. Im Code of Conduct finden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Leitlinien und Grundsätze für werte- und gesetzeskonformes Verhalten im geschäftlichen Alltag. Diese Verhaltensrichtlinien bilden auch die Grundlage für Schulungen zu Integrität und Compliance. Je nach Risiko und Zielgruppe werden Präsenzschulungen und webbasierte Trainings durchgeführt. Eigens konzipierte E-Learning-Tools und Schulungsmaßnahmen ermöglichen es, eine große Mitarbeiterzahl zu Themen wie Datenschutz, Geldwäsche oder Kampf gegen Korruption zu schulen.

In allen wesentlichen Tochtergesellschaften sind Compliance-Verantwortliche pro Land bzw. Region bestellt. Die entsprechenden Pflichten der lokalen Compliance-Manager sind in verbindlichen Vorgaben konzernweit definiert und umfassen insbesondere die Beratung der lokalen Konzerntöchter in Compliance-Fragen, Monitoring des jeweiligen lokalen Rechts, Schulungen von Mitarbeitern, Umsetzung von Konzernvorgaben und Reporting an Group Legal Compliance. Damit soll ein wesentlicher Beitrag geleistet werden, um integres und regelkonformes Verhalten nachhaltig im gesamten Konzern zu verankern.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Im Folgenden werden die Risiken und Ungewissheiten näher beschrieben, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation des NOVOMATIC AG-Konzerns haben können.

Geschäfts- und Marktrisiken

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen, M&A-Risiken, Innovationsrisiken und IT-Risiken

Das Geschäft des NOVOMATIC AG-Konzerns ist von allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen abhängig. Makroökonomische Unsicherheiten wie Konjunkturabschwünge, steigende Inflation, volatile Kapitalmärkte oder geopolitische Spannungen können einen negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des NOVOMATIC AG-Konzerns haben.

Ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensstrategie des NOVOMATIC AG-Konzerns ist die geografische Diversifizierung durch den Eintritt in Wachstumsmärkte. Es bestehen jedoch Risiken, dass rechtliche, politische oder wirtschaftliche Rahmenbedingungen die Expansion verzögern oder einschränken. Der gezielte Ausbau der Geschäftstätigkeit in neuen Märkten erfordert erhebliche Investitionen, wobei das Risiko besteht, dass das prognostizierte Wachstum nicht im gewünschten Umfang eintritt und damit die Strategie in diesen Märkten nicht erfolgreich umgesetzt werden kann.

Die Glücksspielbranche zeichnet sich durch rasche technologische Entwicklungen und kurze Innovationszyklen aus. Der langfristige Erfolg des NOVOMATIC AG-Konzerns hängt von der kontinuierlichen Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen ab, um den technologischen Fortschritt zu nutzen und in neue Märkte zu expandieren. Eine verspätete Identifizierung und Umsetzung von Innovation gefährdet die Wettbewerbsfähigkeit und birgt das Risiko, den Anschluss an sich verändernde Marktbedingungen zu verlieren.

Neben Innovationen spielt die IT-Sicherheit eine zentrale Rolle für die Stabilität und Reputation des Unternehmens. Durch die zunehmende Vernetzung und Digitalisierung steigt das Risiko von Cyberangriffen, Gerätemanipulationen oder Systemausfällen. Insbesondere Angriffe auf Glücksspielsysteme und sensible Kundendaten könnten erhebliche finanzielle und regulatorische Konsequenzen nach sich ziehen. Der NOVOMATIC AG-Konzern investiert daher gezielt in robuste Sicherheitsarchitekturen und kontinuierliche Systemverbesserungen, um potenzielle Bedrohungen frühzeitig zu erkennen und abzuwehren.

Personelle Risiken

Schlüsselkräfterisiken, Wissensrisiko

Der langfristige wirtschaftliche Erfolg des NOVOMATIC AG-Konzerns beruht maßgeblich auf der Expertise und Erfahrung seines Managements sowie seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld mit steigender Nachfrage nach hochqualifizierten Fachkräften besteht das Risiko, dass der Verlust von Schlüsselpersonen kurzfristig nicht adäquat kompensiert werden kann.

Rechtliche und politische Risiken

Politische Instabilität, regulatorische Änderungen: Glücksspiel- und andere Gesetze, Abhängigkeit von Lizenzen und wettbewerbsrechtlichen Regelungen, geistiges Eigentum, Datenschutz

Die internationale Geschäftstätigkeit des NOVOMATIC AG-Konzerns in rund 100 Ländern basiert auf der Grundlage der derzeit geltenden politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen und ist stark von regulatorischen Rahmenbedingungen und Lizenzvorgaben abhängig.

Das Glücksspielgeschäft, insbesondere die Online-Glücksspielgesetzgebung, ist auf EU-Ebene nicht harmonisiert. Daher unterliegt die Branche in den jeweiligen Märkten individuellen gesetzlichen Vorgaben, die sich kurzfristig ändern können. Dies betrifft sowohl die Erteilung und Verlängerung von Lizenzen als auch regulatorische Anpassungen in den Bereichen Werbung, Spielerschutz und technische Standards. Strengere Regulierungen – etwa durch Erhöhungen von Glücksspielsteuern oder verschärfte Lizenzbedingungen – könnten sich direkt auf das Geschäftsmodell des NOVOMATIC AG-Konzerns auswirken.

Da Lizenzen in der Regel befristet vergeben werden, besteht das Risiko, dass deren Verlängerung mit zusätzlichen regulatorischen Auflagen oder wirtschaftlich schwierigen Bedingungen verbunden ist. Darüber hinaus ist der NOVOMATIC AG-Konzern in hohem Maße von der nationalen Lizenzvergabe, den wettbewerbsrechtlichen Vorgaben und den gesetzlichen Rahmenbedingungen für den Betrieb von Spielstätten und Wettbüros abhängig. Dies gilt auch für Produktions-, Vertriebs- und Produktlizenzen, die für den Marktzugang und die Geschäftstätigkeit in verschiedenen Ländern unabdingbar sind.

Die Innovationskraft des NOVOMATIC AG-Konzerns basiert auf einer Vielzahl von geschützten Technologien und gewerblichen Schutzrechten wie Patenten, Marken- und Urheberrechten. Durch die zunehmende Digitalisierung und Globalisierung der Märkte steigt jedoch das Risiko, dass Technologien von Dritten kopiert oder unrechtmäßig verwendet werden.

Der Schutz sensibler Kundendaten und die Einhaltung globaler Datenschutzstandards haben für den NOVOMATIC AG-Konzern höchste Priorität. Strenge regulatorische Vorgaben – insbesondere in der Europäischen Union – erfordern laufende Anpassungen an neue rechtliche Rahmenbedingungen.

Trotz moderner IT-Sicherheitsmaßnahmen bleibt das Risiko von Cyberangriffen, Datenverlusten oder unberechtigten Zugriffen bestehen. Verstöße gegen Datenschutzrichtlinien können nicht nur finanzielle Sanktionen nach sich ziehen, sondern auch das Vertrauen von Kunden und Geschäftspartnern nachhaltig beeinträchtigen.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Liquiditätsrisiken, Kontrahentenrisiken, Zinsrisiken, Währungsrisiken und Risiken in Zusammenhang mit Kapitalanlagen

Der NOVOMATIC AG-Konzern ist verschiedenen finanzwirtschaftlichen Risiken ausgesetzt, zu denen Kapital-, Liquiditäts-, Kontrahenten-, Zins- und Währungsrisiken zählen. Diese Risiken können sich insbesondere in einem volatilen wirtschaftlichen Umfeld auf die finanzielle Stabilität und die Ertragslage auswirken.

Zur Steuerung dieser Risiken werden Maßnahmen zur Risikoreduzierung und bei Bedarf geeignete Finanzinstrumente eingesetzt.

Ausführliche Beschreibungen zu den einzelnen Risiken, einschließlich der Methoden zur Absicherung der oben genannten Risiken, finden sich im Konzernanhang.

Darüber hinaus ist der NOVOMATIC AG-Konzern vertraglich verpflichtet, bestimmte Financial Covenants in seinen wesentlichen Finanzierungsverträgen einzuhalten. Dazu zählt eine Mindest-Eigenkapitalquote von 20,0 % sowie eine maximale Nettoverschuldung im Verhältnis zum EBITDA (Net Debt / EBITDA) von 4,25x. In den Finanzierungsverträgen sind teilweise bei der Ermittlung der Nettoverschuldung zu EBITDA bestimmte Anpassungen gegenüber der Standardberechnung vorgesehen. Unter Berücksichtigung dieser angepassten Berechnung hat der NOVOMATIC AG-Konzern die vereinbarten Financial Covenants per 31. Dezember 2025 eingehalten.

(7) Forschung und Entwicklung

Die Forschung und Entwicklung trägt einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg des NOVOMATIC AG-Konzerns bei. Mit insgesamt über 28 Technologiezentren in 18 Ländern setzt NOVOMATIC Maßstäbe in der Entwicklung innovativer Gaming-Produkte und -Systemlösungen und treibt die Branche mit wegweisenden Technologien voran. Die globale Entwicklungsstrategie des NOVOMATIC AG-Konzerns konzentriert sich auf die Bereiche Distributed Gaming Solutions sowie Spiele-Content und Applikationssoftware. Zu den innovativen Software-Systemlösungen gehören unter anderem Zutrittssysteme, Management-Informationssysteme, Ticketing- und Smartcard-Systeme, Video Lottery-Systeme und die biometrische Spielererkennung. Konzerneigene Hardware- und Softwareentwicklungsteams, unter anderem in Österreich, Deutschland, UK, Niederlanden, Spanien, Serbien, Italien und Polen, stehen hinter diesen Innovationen. Der Schutz von geistigem Eigentum kommt im Bereich Forschung und Entwicklung besonders zu tragen. Dies führt zu regelmäßigen Anmeldungen neuer IP-Schutzrechte. Insgesamt verfügte das Unternehmen über rund 5.000 registrierte IP-Schutzrechte zum Ende des Jahres 2025.

Wie in der Vergangenheit war auch die Technologielandschaft von 2025 von einer Vielzahl neu entwickelter Produkte in den sich ständig weiterentwickelnden Bereichen Hardware und Software geprägt. Dieser Zeitraum zeichnete sich insbesondere durch die Einführung innovativer Spiele, Spielkonsolen, Systeme und Module sowie Hardwarekomponenten aus.

Auf der Coolfire III Software-Plattform wurden im Berichtsjahr 16 neue Spiele entwickelt und zum Teil bereits in den Markt gebracht. Unter diesen neuen Entwicklungen befinden sich unter anderem Book of Ra Treasure Gems, Book of Pirates, Greek Gods Zeus Rising Magic Coins, Four Chests, Quadro spin Soccer und Tales of Kraken.

Mit Impera PROLINK™ 2 wird das Portfolio um ein weiteres Multi-Feature-Konzept ergänzt, welches fortschrittliche Jackpot-Mechaniken anbietet und durch feature-getriebenes Gameplay zur Leistungssteigerung in unterschiedlichen Märkten beiträgt. PROLINK™ 2 beinhaltet weitere fünf neue Spielsysteme, unter anderem Book of Ra PL2 und Sizzling Hot PL2.

Auf der Novoline-Plattform wurden 2025 über 30 neue Spiele entwickelt, welche unter anderem in neuen und speziellen Multigame-Mixes wie Gaminator X5, einer fortschrittlichen Gaming-Lösung mit einer umfangreichen Spiele-Bibliothek mit 66 Premium-Spielen, vorkommen.

Mit SPIN (Smart Publishing In Novomatic), einer Datenbank für Spieldatenblätter, wurde NOVOMATIC24 um ein weiteres digitales Tool erweitert. SPIN zentralisiert sämtliche Spielinformationen online und ermöglicht es, mit nur einem Klick vollständige Spieldatenblätter oder professionelle Verkaufsdatenblätter zu erstellen, um die Daten für interne und externe Nutzung zur Verfügung zu stellen.

Der Bereich Forschung & Entwicklung bei NOVOMATIC hat auch im Jahr 2025 erneut die ISO-Zertifizierung erlangt, wobei bereits vor vier Jahren erfolgreich das JIRA-Projekt und -Zeiterfassungssystem eingeführt wurde. Der Prozess wurde vollständig in das integrierte Managementsystem und das interne Kontrollsystem implementiert und wird laufend mit neuen Funktionen ergänzt. Durch das Etablieren von Steuergrößen innerhalb der Forschung & Entwicklung wurde ein noch rascheres Reagieren auf etwaige Marktänderungen ermöglicht.

(8) Dank

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der NOVOMATIC AG für ihr großes Engagement, mit dem sie wesentlich zur Weiterentwicklung und zum Erfolg des Unternehmens beigetragen haben. Unser besonderer Dank gilt auch dem Aufsichtsrat und darüber hinaus möchten wir das gute Verhältnis zu unseren Kapitalgebern und Geschäftspartnern hervorheben, welches von einer stets guten Zusammenarbeit gekennzeichnet war.

Gumpoldskirchen, am 17. März 2026



Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstand

Mag. Johannes Gratzl
Vorstand

Mag. (FH) Stefan Krenn
Vorstand